

Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

Beitrag von „Seph“ vom 3. Januar 2024 08:47

Zitat von Schmidt

Diese Maßnahmen kommen Männern nicht zugute. Mir ist noch nie eine Stellenanzeige untergekommen, in der für den öffentlichen Dienst in frauendominierten Berufen explizit Männer bevorzugt werden. Das wäre genauso ein Problem, wie eine Bevorzugung von Frauen.

Ich habe oben in Beitrag 750 doch gerade auf eine entsprechende Quelle verwiesen. Schau dir das aktuelle Schulverwaltungsblatt von NDS an (<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j...WY&opi=89978449>)

Dort sind nicht wenige Stellen auch mit "Unterrepräsentanz" von Männern ausgeschrieben.

(Hinweis: In NDS werden alle Funktionsstellen im Bereich der (erweiterten) Schulleitung über das Schulverwaltungsblatt ausgeschrieben.)

Im Übrigen möchte ich noch einmal eine hinreichende Schärfe im Sprachgebrauch anmahnen. Es werden mitnichten Angehörige des unterrepräsentierten Geschlechts grundsätzlich bevorzugt. Es ist vielmehr so, dass bei Gleichstand zweier Bewerbungen das Geschlecht als untergeordnetes Auswahlkriterium herangezogen wird.